



**Protokoll Mitgliederversammlung  
am 28.09.2020, 19 Uhr bis 21 Uhr  
Begegnungsstätte Hirsch, Hirschgasse 9, 72070 Tübingen**

**Anwesend:** 15 stimmberechtigte Mitglieder. Die Teilnehmerliste wird dem Protokoll angehängt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht 2019 und Entwicklung der Kindertagespflege im Landkreis Tübingen
3. Bericht des Vorstands und Kassenbericht. Bericht der Kassenprüferin und des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstands und der Kasse
5. Wahl des Vorstands
6. Wahl der KassenprüferInnen
7. Bestätigung neuer Beiräte
8. Überlegungen zur Veränderung der Vereinsstruktur
9. Aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins unter Pandemiebedingungen

**Top 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung. Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Frau Petra Kleinser, Vorstand, eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte die TeilnehmerInnen. Die angekündigte Tagesordnung wurde ohne Änderung genehmigt. Frau Kleinser stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Top 2: Jahresbericht 2019 und Entwicklung der Kindertagespflege im Landkreis Tübingen**

Frau Hentschel stellt die Zahlen für 2019 vor.

Es wurde für insgesamt 1133 Kinder Betreuung angefragt. Für 349 Kinder wurde eine Kinderfrau gesucht, für 748 eine Tagesmutter, was einen Zuwachs von insgesamt 11 %im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

Zum 31.12.2019 wurden insgesamt 228 Kinder von Kinderfrauen und 508 von Tagesmüttern betreut. Das sind 3% Betreuungsverhältnisse mehr als 2018.

Bei entsprechender Kapazität an Tagesmüttern und Kinderfrauen hätten deutlich mehr Kinder vermittelt werden können.

Die Anzahl der Tagesmütter geht insgesamt seit einigen Jahren kontinuierlich zurück, allein bei den Kinderfrauen gibt es einen leichten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr.

Die Betreuung von Kindern U3 nimmt mit einem Plus von 7% leicht zu, die der Kinder Ü3 nimmt mit einem Minus von 3% leicht ab.

**Top 3: Bericht des Vorstands und Kassenbericht. Bericht der Kassenprüferin und des Kassenprüfers**

Frau Petra Kleinser stellt die Arbeit des Vorstands und die wesentlichen Aktivitäten des Vorstands im vergangenen Jahr vor.

Vorstandstreffen finden ca. einmal im Monat statt, um wesentliche Themen für die Leitungssitzung vor zu besprechen. Dabei sind manche Themen klar einzelnen Vorständen zugeordnet, andere werden gemeinschaftlich betrachtet.

Angelika Hermann hat sich nach 28 Jahren im Vorstand nicht mehr zur Wahl gestellt. Markus Conrad rückte nach, Julia Pingel wurde wiedergewählt.

Die wesentlichen Themen in 2019 waren:

- 9 Treffen mit GF
- Strategie zur Pilotierung eines Vertretungskonzeptes im Krankheitsfall
- Arbeitsschutz
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Finanzangelegenheiten.
- Personalangelegenheiten
- Versicherungsrechtliche Fragen und Aktualisierungen in diesem Bereich
- Neue Räumlichkeiten in Rottenburg
- Änderungen im Kooperationsvertrag mit dem Jugendamt
- Die Vorstandssuche ist ständiger Begleiter
- Öffentlichkeitsarbeit
- VA: Informationsrunde für Vorstandskandidaten

Frau Annette Geist stellt die Gewinn- und Verlustrechnung des Vereins vor, die auch zur Mitnahme auslag. Diese ist als Anlage des Protokolls einzusehen. Im Jahr 2019 wurden rund 767.000 EUR Einnahmen erwirtschaftet. In der Bilanz ergibt sich für 2019 ein geplanter Verlust von 6277,76 €.

Frau Franziska Wittmann-Hennig teilte schriftlich mit, dass die Kassenprüfung am 18.02.2020 durch Herrn Günter Henke und sie selbst keinen Anlass zur Beanstandung ergeben hatte.

#### **Top 4: Entlastung des Vorstands und der Kasse**

Der Vorstand und Kasse wurden mit 13 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen ohne Gegenstimme entlastet.

#### **Top 5: Wahl des Vorstands**

Julia Pingel und Markus Conrad sind noch ein Jahr im Amt. Die Amtszeit von Petra Kleinser endet. Frau Kleinser stellt sich heute zur Wiederwahl und möchte ihre erworbenen Kenntnisse nutzen, den Verein auch in der kommenden Wahlperiode zu begleiten. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Frau Pingel übernimmt die Wahlleitung, es wird öffentlich abgestimmt.

Frau Petra Kleinser wird mit 14 Stimmen gewählt bei 1 Enthaltung.

Frau Kleinser nimmt die Wahl an.

#### **Top 6: Wahl der KassenprüferInnen**

Frau Franziska Wittmann-Hennig wird einstimmig als Kassenprüferin wiedergewählt.

Frau Sybille Völkerath, ehemalige Mitarbeiterin des Tageselternvereins, möchte sich auch weiter beim TEV engagieren und stellt sich für die Zukunft als Kassenprüferin zur Verfügung.

Frau Völkerath wird einstimmig als zukünftige Kassenprüferin gewählt.

#### **TOP 7: Bestätigung neuer Beiräte**

**Als neue Beiräte werden bestätigt:**

**Frau Ulrike Baumgärtner, Bündnis 90 Die Grünen**

**Frau Margot Hamm, Freie Wähler**

**Frau Ulla Kloos, SPD**

**Eva Sailer-Habel, Caritas**

## **TOP 8: Überlegungen zur Änderung der Vereinsstruktur**

Frau Kleinser stellt mit einer Präsentation die grundlegenden Strukturen und zukünftige Möglichkeiten vor. Aktuell liegen alle Haftungsrisiken beim ehrenamtlichen Vorstand. Auch bedingt durch die Größe des Vereins stößt die bisherige Struktur an ihre Grenzen. Die Suche nach ehrenamtlichen Vorständen gestaltet sich seit Jahren schwierig. Ende 2021 werden sowohl Frau Keinath und Frau Geist ihre Tätigkeit beim Verein beenden und in den Ruhestand eintreten. Daher erscheint eine Auseinandersetzung mit den Vereinsstrukturen zum aktuellen Zeitpunkt sinnvoll zu sein.

In einer möglichen, hier vorgestellten neuen Struktur, würden die Geschäfte getrennt in Operation und Aufsicht. Hierdurch entstünden klarere Strukturen und deutlicher erkennbare Verantwortlichkeiten.

Im Kern bestünde die Vereinsstruktur dann aus 3 Organen:

1. Mitgliederversammlung
2. Aufsichtsrat
3. Geschäftsführender Vorstand (dann hauptamtlich)

Die Mitgliederversammlung wäre mit denselben Aufgaben betraut wie auch heute schon, zusätzlich läge bei ihr die Verantwortung für die Wahl des Aufsichtsrates.

Ein zu wählender Aufsichtsrat, möglicherweise bestehend aus 3 bis 5 Personen, würde die Geschäfte beaufsichtigen und auch beratende und unterstützende Funktionen übernehmen; es fände durch ihn jedoch kein Eingriff in das operative Geschäft statt. Der Aufsichtsrat beruft den geschäftsführenden Vorstand.

Der Beirat sollte nach wie vor Bestand haben, hätte aber, wie auch jetzt schon, keine beschließende Funktion, da er kein ordentliches Organ des Vereins ist.

### **Fragen aus dem Gremium werden diskutiert und beantwortet:**

Wer beruft den Aufsichtsrat? -> Die Mitgliederversammlung

Wie findet man Aufsichtsräte? -> Durch Kontaktpflege, Öffentlichkeitsarbeit des Vereins etc.

Wie könnte der zeitliche Ablauf aussehen? -> Wenn Geschäftsführung und Vorstand „grünes Licht“ bekommen das Thema weiter zu verfolgen, ist eine Umstellung auf die neue Struktur innerhalb eines Jahres denkbar.

Haftet dann der hauptamtliche Vorstand? Ja, im Rahmen der ihm zugeschriebenen Verantwortlichkeiten

Bei wem liegt die Personalverantwortung? Beim hauptamtlichen Vorstand

### **Beschluss:**

**Der Vorstand und die GF werden mit 15 Stimmen einstimmig beauftragt, die mögliche Neustrukturierung des Vereins weiter zu verfolgen und einen geeigneten Vorschlag in der Mitgliederversammlung zu präsentieren.**

## **TOP 9: Arbeit unter Pandemiebedingungen**

Frau Geist gibt einen Überblick über die Veränderungen bedingt durch die Corona-Pandemie.

Im März 2020 gab es einen deutlichen Einbruch bei den Betreuungszahlen, der üblicherweise im September zu verzeichnen ist, wenn Kinder altersbedingt in andere Betreuungsformen oder die Schule wechseln.

Auch neue Anfragen für Tagesmütter oder Kinderfrauen gab es kaum noch.

Nach den Pfingstferien stiegen die Zahlen langsam wieder an, sind aber noch lang nicht auf Normalniveau.

Gerade die Anfangsphase der Pandemie war sehr aufreibend und anstrengend. Es gab viele Unklarheiten über geltende Verordnungen und Regelungen. Das war sehr herausfordernd.

Die Mitarbeiterinnen des TEV konnten, mit großer Unterstützung durch Ute Hentschel, zügig ihren Aufgaben im Homeoffice nachgehen.

Tagesmütter und Kinderfrauen hatten große Sorgen was ihr Einkommen angeht.  
Der Landkreis hat hier gut auf die Lage reagiert und Leistungen nur geringfügig gekürzt.

Im Juni 2020 wurde die Fortbildungsarbeit wieder aufgenommen, auch wenn hier noch nicht das Normalniveau erreicht ist bis heute.

Die Kursplanung für das kommende Jahr steht. Vieles musste neu organisiert werden, hier geht vor allem ein großer Dank an Frau Sayer-Kaupp.

Ziel ist in jedem Fall, dass wir zum 1.7.2021, die Zahl der Bereuungsverhältnisse wieder auf den Stand vom 01. Juli 2019 bringen wollen. Für das Jahr 2021 gibt es eine Ausnahmeregelung mit dem Landratsamt der den Status Quo, was Finanzierung und Personal angeht, auf der Grundlage der Stichtagszahl 1.7.2019 beibehält. In 2021 soll. zur Bemessung der Stellenkontingente dann wieder die Stichtagszahl 1.7.2021 genommen werden.

## **TOP 10: Sonstiges**

### **QHB (Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch)**

Frau Hentschel stellt die geplanten Veränderungen im QHB durch das „Gute-Kita-Gesetz“ vor.

Der Umfang der Qualifizierung steigt von bisher 160 auf 300 Unterrichtseinheiten.

Es gibt eine Ausschreibung des Landes für die Organisation und Umsetzung; es wurde europaweit ausgeschrieben.

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. hat sich hierauf beworben. Wer die weiteren Bewerber sind und wer den Zuschlag bekommt wird am 16.10. bekannt gegeben. Sollte der LV den Zuschlag bekommen, so würden bereits im letzten Quartal 2020 die „Multiplikatorenschulungen“ beginnen, die bereits im März 2021 beendet sein sollen.

Kursleiterinnen werden dann durch Multiplikator\*Innen geschult. Hiermit soll schon im Januar 2021 begonnen werden. Am 01.01.2021 muss ein Träger in BW dann ebenfalls mit der Qualifizierung im Rahmen von 300 UE beginnen.

Das Projekt läuft bis 15.12.2023. Bis dahin muss zwingend auch der letzte Durchlauf beendet sein. Ein Durchlauf darf maximal 18 Monate dauern. Es müssen immer 2 Kursleiterinnen die Kursteilnehmer\*Innen begleiten, wobei eine davon kontinuierlich den Kurs mit 300 UE durchbegleitet. Die ersten 50 UE müssen absolviert sein, bevor mit ersten Betreuungen begonnen werden darf.

Fragen zur Anschlussfinanzierung sind noch immer nicht geklärt.

### **Frau Kleinser beschließt die Sitzung um 21.05 Uhr**

#### **Anlagen:**

- Teilnehmerliste
- Gewinn- und Verlustrechnung des Tageselternvereins für 2019.

Protokollant: Markus Conrad

Datum: 18.01.2021